

Boden eines großen Gefäßes.

Offener, verbogener Bronzering.

Dm 3,2×3,6; D 0,25 cm.

S.: 25/62 Abb. 1,1

Urne 2:

Kräftig gebauchte Vase mit flachem Hohlfuß, einziehendem steilwandigem und ausschwingendem Rand. Auf der Schulter drei unregelmäßige horizontale Riefen, ergänzt.

H 10,6; W 12,4 cm.

S.: 26/62 Abb. 2,3

Kleine gebauchte Tasse mit Steilhals und überrandständigem Bandhenkel. Halsansatz durch zwei Schmalriefen betont, darunter gegenständige Schrägmuster.

H 6,6; W 8,2; Hebr 1,6 cm.

S.: 29/62 Abb. 2,1

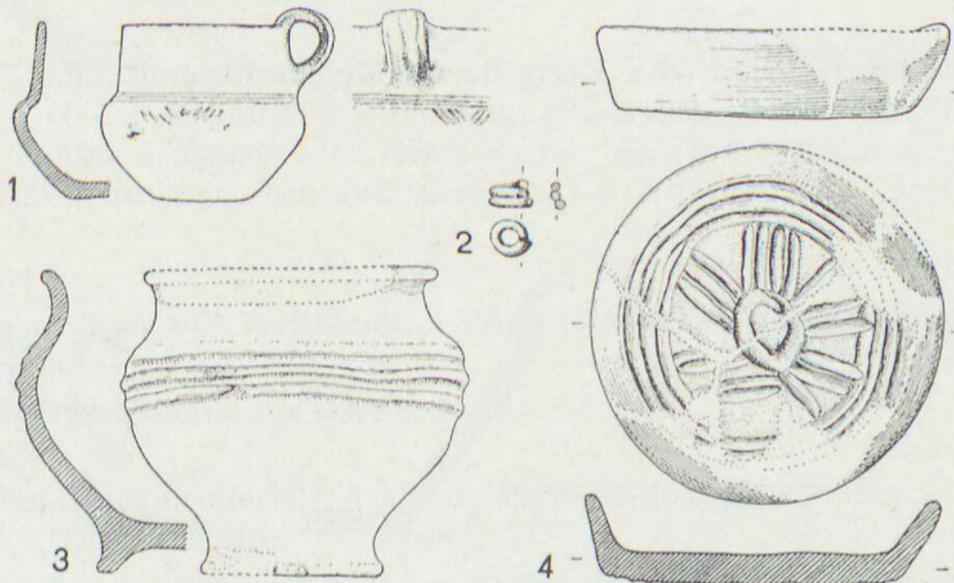


Abb. 2. Zauschwitz, Kreis Borna. Mehrfachbestattung.
Urne 2 mit Beigaben und -gefäßen. 1:4 (1, 3 und 4). 1:2 (2).

Kappendeckel mit Bodenverzierung: Um einen konzentrisch gerieften Kreis fünfstrahliger meist sechsfach geriefter Stern, umgeben von drei konzentrischen Randriefen.

H 3,5; Dm 12,6 cm.

S.: 27/62 Abb. 2,4

Zwei Windungen einer engen rundstabigen Bronzespirale.

Dm 0,8; H 0,4; D 0,15 cm.

S.: 28/62 Abb. 2,2

Urne 3:

Kräftig gebauchte Vase mit ganz flachem Hohlfuß, einziehender Schulter, kurzem Kegelhals und ausschwingendem Rand. Auf der Schulter drei unregelmäßige Horizontalriefen.

H 10,5; W 11,6 cm.

S.: 30/62 Abb. 3,2

Kappendeckel mit geriefter Bodenverzierung: drei Randumläufe und Kreuzmuster, wobei zwei Viertel mit Schrägriefen gefüllt sind.

H 2,8; Dm 12,0 cm.

S.: 31/62 Abb. 3,3

In Urne 3:

Dünnere zusammengebogener Bronzering.

Dm 4,1×4,6; D 0,1×0,4 cm.

S.: 32/62 Abb. 3,1